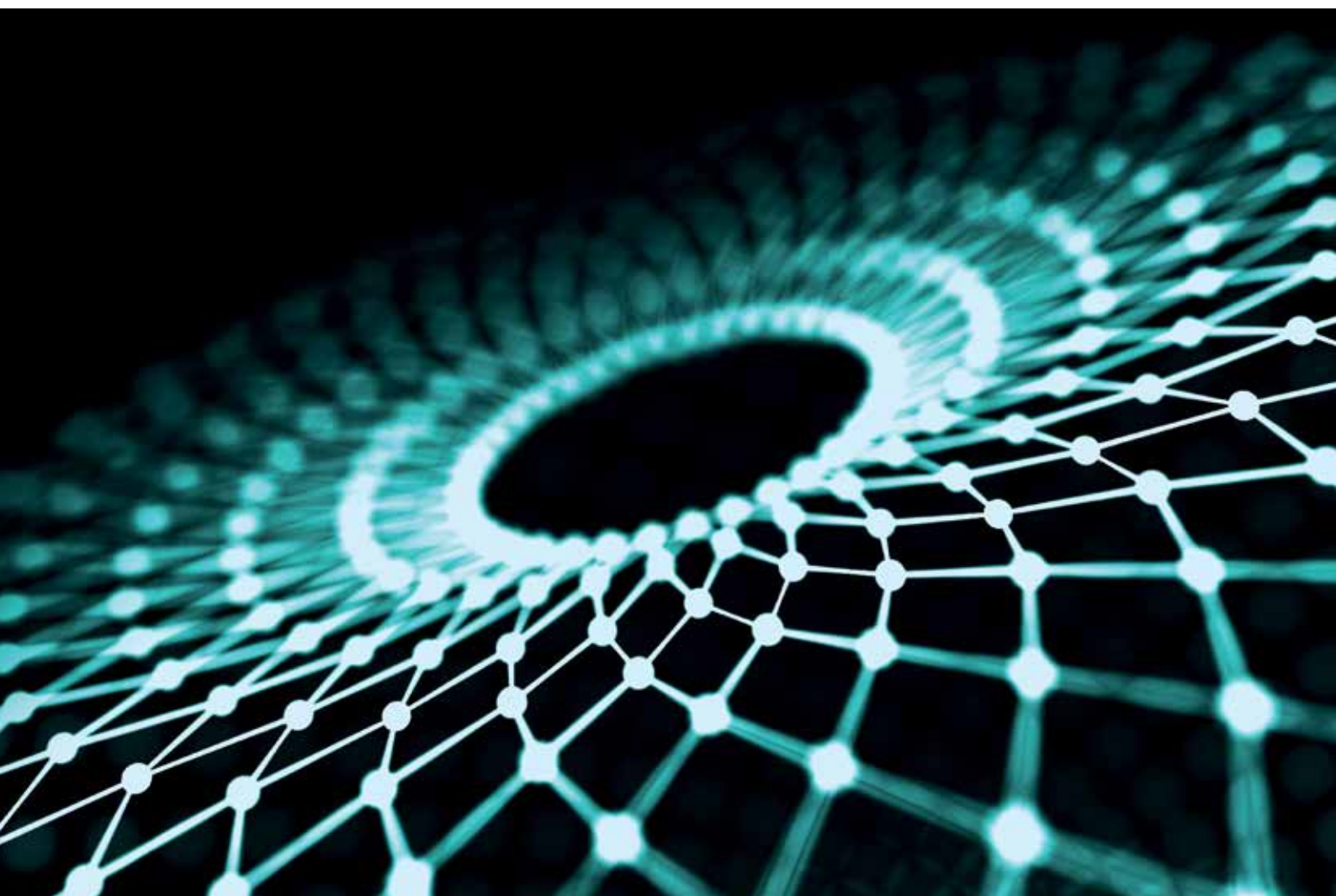







**DPTV** Deutsche  
Psychotherapeuten  
Vereinigung

# Psychotherapie **Aktuell**

10. Jahrgang | Heft 3.2018



-  Telematikinfrastuktur
-  Symposium 2018: Psychotherapie und soziale Teilhabe
-  Psychologische Therapie in der Ära nach Grawe

# KLINISCHE ORGANISATIONS- PSYCHOLOGIE UND BETRIEBLICHE PSYCHOTHERAPIE **CURRICULUM**

Strategien zur betrieblichen Prävention  
von Stressfolgen und psychischen Störungen

Neuer Kurs startet am 21.09.2018!

## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Modul 1 | Einführung  
in das Curriculum

### DIAGNOSTIK VON ARBEITS- BEDINGUNGEN UND -PROZESSEN

Modul 2 | Stressoren und Ressourcen  
von Arbeitsbedingungen

Modul 3 | Systemische Aspekte  
der Organisationsberatung

Modul 4 | Psychische Störungen im unter-  
nehmerischen Beratungsfokus

### INTERVENTIONSMETHODEN UND -STRATEGIEN

Modul 5 | EAP. Ansätze und Wirkungsweisen  
von Employee Assistance Programmen

Modul 6 | Anwendungsfelder und Perspektiven  
der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Modul 7 | Strategien der Verhaltens- und Verhältnisprävention  
mit Schwerpunkt Verhältnisprävention

Modul 8 | Personenbezogene Strategien zum Umgang mit Belastungen  
am Arbeitsplatz und Platzierung professioneller Beratungs- und  
Interventionskonzepte

Modul 9 | Coaching in Institutionen am Beispiel universitärer Kontexte

### ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Modul 10 | Abschlussveranstaltung mit Konzeptpräsentationen zum Thema  
„Strategien zum Umgang mit psychischen Problemen am Arbeitsplatz“

**DPTV** CAMPUS



Deutsche PsychotherapeutenVereinigung

[www.dptv.de](http://www.dptv.de)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

haben Sie heute schon Ihre E-Mails gelesen oder auf eine E-Mail geantwortet? Haben Sie sich schon an Ihrem Computer mit Ihren Login-Daten angemeldet? Mussten Sie Ihre Praxissoftware aktualisieren? Haben Sie online etwas bestellt und dafür ein Kundenkonto angelegt?

Egal, ob wir nun mehr oder weniger auf den digitalen Zug aufgesprungen sind, in unserer Praxis oder im Privatleben, so werden doch die Wenigsten von uns auf einer analogen Insel wohnen.

Die Digitalisierung bietet Vor- und Nachteile. Sie schürt auch Ängste. So ist der Missbrauch unserer personenbezogenen Daten zwischenzeitlich eine – durchaus berechtigte – Grundangst.

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die seit 25. Mai 2018 in Kraft ist, soll uns vor Missbrauch schützen. Wir müssen nun unser aktives Einverständnis geben, dass jemand diese Daten erheben darf. Als PsychotherapeutInnen müssen wir aktiv

dafür Sorge tragen, dass unsere PatientInnen verstehen, was mit ihren Daten geschieht, und sie in gewohnter Weise schützen. Der Kerngedanke, der wohl hinter der EU-DSGVO steht, ist, dass nicht Konzerne die Hoheit über meine personenbezogenen Daten haben, sondern dass ich Herr über meine Daten bin.

Die Sorge, dass mit zunehmender Digitalisierung auch Tür und Tor für Datenlecks aufgerissen werden, ist sowohl vorhanden als auch nachvollziehbar. Kann man darauf vertrauen, dass der Datenaustausch über die Telematikinfrastruktur, der als sicherster Weg für digitale Kommunikation und Datenaustausch gilt, uns wirklich so wirkungsvoll vor unerlaubten Zugriffen schützt? Auch ist die Antwort hier: wer nicht darauf vertraut, kann als PatientIn das Einverständnis für diesen Austausch nicht erteilen. Und auch eine erteilte Erlaubnis jederzeit widerrufen. Ich entscheide, wer und in welchem Umfang Zugriff auf meine Daten bekommt.

Aber was geschieht nach unserem Tod mit diesen Daten?

Als PraxisinhaberIn ist es dringend empfehlenswert, dass Sie eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten bestimmen, die/der die Angelegenheiten rund um die Praxis regeln kann und vor allem auch darf. Was passiert ansonsten mit Ihrer Praxis und Ihren PatientInnen, wenn Sie länger ausfallen oder sogar sterben? Wer hat beispielsweise hier die Kenntnis, die Passwörter und Zugriffsberechtigung, um gegebenenfalls eine Quartalsabrechnung durchzuführen?

Wie der Bundesgerichtshof (BGH) am 12. Juli 2018 nun geurteilt hat, gehört auch ein Facebook-Konto zum Erbe – zum digitalen Erbe. Das Urteil beantwortet auch die Frage, ob nun die Hinterbliebenen oder ein Konzern nach unserem Tod die Hoheit über unsere Daten hat. Der BGH hat zugunsten der Hinterbliebenen geurteilt, was bedeutet: wir entscheiden!

Herzlichst  
Ihre

Sabine Schäfer  
Stellvertretende Bundesvorsitzende  
der DPtV



**DPTV** Deutsche  
Psychotherapeuten  
Vereinigung

# Immer gut **informiert.**



Als Mitglied der DPTV profitieren Sie u.a. von unserer **Mitgliederberatung**, dem regelmäßig erscheinenden **Newsletter**, den tagesaktuellen Nachrichten zu beruflichen Themen im **E-Mail-Infoservice**, der **Online-Praxisbörse**, den **PiA-News** für junge Psychotherapeuten, den **Fachpublikationen** und unseren umfangreichen **Serviceseiten** auf [www.dptv.de](http://www.dptv.de)



6



14



26

### GESUNDHEITSPOLITIK

- 6 **Kathrin Nahmmacher**  
Telematikinfrastruktur (TI). Was ist zu beachten?
- 10 **Barbara Lubisch, Michael Ruh**  
Überlegungen zur Telematikinfrastruktur
- 14 **Symposium 2018**  
Leben am Limit. Psychotherapie und soziale Teilhabe
- 21 **Detlev E. Gagel**  
Kommen, klären, kümmern. Aufgaben der Sozialpsychiatrischen Dienste

### FACHBEITRAG

- 26 **Martin Wendisch**  
Psychologische Therapie in der Ära nach Grawe. Ein neuer Blick auf Ätiologie und Wirkungsweise in der Psychotherapie

### AUS DER PRAXIS

- 33 **Anna Laurila, Elke Sirowy**  
Die qualifizierte Psychotherapeutische Sprechstunde. Ein Erfahrungsbericht über die Umsetzung in einer Berufsausübungsgemeinschaft

### STEUERFRAGEN

- 38 **Wolfgang Steidl**  
Steuertipps für Berufsanfänger

### VERANSTALTUNGEN

- 41 **Veranstaltungskalender**  
Oktober bis Dezember 2018

### REZENSIONEN

- 43 Erzähl eine Geschichte. Das Würfelspiel für Therapie und Beratung / Generalisierte Angststörung. Ein Ratgeber für übermäßig besorgte und ängstliche Menschen / Klärungsorientierte Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung / Wirklich psychisch bedingt? Somatische Differenzialdiagnosen in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie / Bindung und emotionale Gewalt / Essstörungen – Heilung ist möglich. Ein Praxishandbuch

### VERBANDSINTERN

- 48 **Adressen DPtV**  
**Impressum**

### ANZEIGEN

- 49 **Kleinanzeigen**